

Presseinformation

4. November 2020

Festival NOW! wird mit Konzert-Livestreams fortgesetzt

Neue-Musik-Freunde können am Wochenende drei Aufführungen bei YouTube verfolgen. Konzert der Essener Philharmoniker wird am 12. Februar 2021 im WDR ausgestrahlt.

Live vor Ort war das Essener Neue-Musik-Festival NOW! nur bis zum 1. November, dem Tag vor dem Lockdown, zu erleben. Doch auch wenn die Türen der Philharmonie Essen in den kommenden Wochen coronabedingt verschlossen bleiben müssen: **Drei der abgesagten NOW!-Konzerte kann das Publikum jetzt zumindest in den eigenen vier Wänden verfolgen – zunächst als Konzert-Livestream auf dem YouTube-Kanal der Philharmonie Essen und anschließend dauerhaft im YouTube-Archiv.** Erreichbar ist der Kanal über den Internet-Auftritt www.philharmonie-essen.de. Im ersten Stream aus dem RWE Pavillon (ursprünglicher Aufführungsort wäre das Welterbe Zollverein gewesen) am Freitag, 6. November, um 20 Uhr präsentiert das **Ensemble S 201** unter dem Titel „Inguz“ ein spannendes Uraufführungsprogramm mit Werken von Komponisten aus nahezu allen Erdteilen. Am darauffolgenden Samstag, 7. November, um 20 Uhr ist das renommierte **Ensemble Modern** mit dem Programm „Afro-Modernism“ zu erleben, für das ausschließlich Schwarze Komponistinnen und Komponisten eingeladen wurden. Der dritte Stream schließlich präsentiert am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr den Organisten **Bernhard Haas** auf der großen Kuhn-Orgel im Alfried Krupp Saal. Im Mittelpunkt steht hier die Uraufführung eines Werkes von Brian Ferneyhough. Alle drei Videos sind nach dem Streaming dauerhaft auf dem Philharmonie-YouTube-Kanal abrufbar.

Schon jetzt findet man online übrigens zwei weitere Beiträge des diesjährigen NOW!-Festivals: Das Programm „**Klassiker der Neuen Musik**“, ursprünglich als Konzert im Museum Folkwang vorgesehen, wurde bereits im Sommer in der Neuen Aula der Folkwang Universität mitgeschnitten. Und einen Eindruck von der Klanginstallation „**Sound Scapes around the World**“ im Alfried Krupp Saal vermittelt eine fast siebenstündige Audioschleife. Auch diese beiden Dokumente sind über die Webseite der Philharmonie Essen verlinkt.

Gerettet werden konnte darüber hinaus ein weiteres zentrales Konzert dieser Festival-Saison: Das **3. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker** mit Werken von Toshio Hosokawa, Unsuk Chin, Alexej Gerassimez und Il-Ryun Chung wird ohne Publikum vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet und am 12. Februar 2021 in der Hörfunk-Sendung „WDR 3 Konzert“ ausgestrahlt.

Die Livestreams sind unter folgenden YouTube-Adressen abrufbar:

6. November, 20 Uhr: Ensemble S 201 „Inguz“

<https://www.youtube.com/watch?v=T0gBmPWYXLs&list=PLnQxII iTu nrzCGBalBN5nD-HQy0MWz&index=1>

7. November, 20 Uhr: Ensemble Modern „Afro-Modernism“

<https://www.youtube.com/watch?v=HBONxktiLJQ&list=PLnQxII iTu nrzCGBalBN5nD-HQy0MWz&index=2>

8. November, 17 Uhr: Bernhard Haas „Órganos“

<https://www.youtube.com/watch?v=gUxLJgnr45M&list=PLnQxII iTu nrzCGBalBN5nD-HQy0MWz&index=3>

Ab sofort bei YouTube abrufbar:

Installation „Sound Scapes around the World“

<https://www.youtube.com/watch?v=MWU7P3Wius8>

„Klassiker der Neuen Musik“ (aufgenommen am 29. Juni und 1. Juli 2020)

<https://www.youtube.com/watch?v=Uylq1WU-LEQ&feature=youtu.be>

<https://www.youtube.com/watch?v=yOVv8lkclA8&feature=youtu.be>

Alle Beiträge sind auch unter www.philharmonie-essen.de verlinkt.

Das Festival NOW! wird gefördert von der Kunststiftung NRW und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Die Uraufführungen der Kompositionen von Enver Yalçin Özdiker und Mesias Maiguashca (6.11.) werden gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein Westfalen.

Die Uraufführung der Komposition von Andile Khumalo (7.11.) wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Edwin H. Case Chair in American Music, die Columbia University und die Philharmonie Essen.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:

